

Startups im ländlichen Raum der Oberpfalz

Startups sind in den letzten Jahren zu einem wichtigen Motor für Innovation und wirtschaftliches Wachstum geworden. Während große Städte oft als Hotspots für Startups gelten, gibt es auch in ländlichen Regionen wie der Oberpfalz inspirierende Beispiele für junge Unternehmen, die mit frischen Ideen und Unternehmergeist die lokale Wirtschaft bereichern. Die OTH Amberg-Weiden trägt mit vielen interessanten Angeboten dazu bei, Studierende rund um das Thema Startup zu informieren.



Quelle: PowerPoint



Quelle: OTH Amberg-Weiden

André Pscherer, M. Sc.

„Erstens das Timing der Idee. Zweitens, nicht alles verkomplizieren und drittens die richtigen Kompetenzen bzw. Personen für die praktische Umsetzung auswählen.“

In einem aufschlussreichen Interview mit André Pscherer, M. Sc., Lehrbeauftragter für Unternehmensgründung an der Weiden Business School, werden seine Prognosen bezüglich Startups in der Oberpfalz geteilt.

Zur Zeit sei die Lage für Startups in Bayern im deutschen Vergleich sehr aussichtsreich. *„Besonders in der Oberpfalz ist die Quote von Neugründungen, die scheitern, besonders gering“*, äußerte sich Pscherer.

Laut dem Lehrbeauftragten werden bereits mehr Förderprogramme für Startups angeboten, als in Anspruch genommen. „Es gibt derzeit sehr viele verschiedene Förderprogramme“, fügte er weiterhin an. Steuerliche Subventionen und niedrigere Abgaben an den Staat würden in den ersten Jahren nach der Gründung noch weitere Sicherheit und Liquidität versprechen.

Die Ursache von Problemen bei nachhaltigen Gründungen sind oft in der Herangehensweise der Startups zu begründen. „Das häufige Scheitern liegt an einer speziellen Startup Mentalität, die nicht darauf aufbaut, die unternehmerische Tätigkeit kommerziell zu betreiben, sondern das Unternehmen selbst mittels eines Exits zu veräußern“, so der Projektmanager. Die Oberpfälzer Mentalität ist hier stärker auf Nachhaltigkeit ausgelegt, die aus einer Idee ein Unternehmen aufbauen möchten.

Laut Herrn Pscherer gibt es vor allem drei wichtige Aspekte, die bei einer Gründung beachtet werden sollten: *„Erstens, das Timing der Idee. Zweitens, nicht alles verkomplizieren und drittens die richtigen Kompetenzen bzw. Personen für die praktische Umsetzung auswählen.“* Die größten Chancen sieht er *„vor allem im Bereich der Medizin und Medizintechnik, der Prozessautomatisierung und KI, innovative Lösungen für die Industrie und Lösungen im Umfeld der Nachhaltigkeits- und Müll-Thematik“*. Durch die Berücksichtigung der aktuellen Megatrends sind Startups besser auf die Bedürfnisse der Verbraucher abgestimmt und können sich schneller auf dem Markt etablieren.

Mitarbeiterzufriedenheit als Erfolgsfaktor: Ekstend schafft beste Karrierechancen in der Techbranche



In einem inspirierenden Interview mit Benjamin Prucker, dem Geschäftsführer der Ekstend Unternehmensberatungsgesellschaft mbH welcher ursprünglich aus der Oberpfalz stammt, erfahren wir mehr über die spannende Gründung des Unternehmens, die Herausforderungen auf dem Weg zum Erfolg und die eindrucksvolle Vision für die Zukunft.

Das Startup Ekstend spezialisiert sich auf Digitalisierung und Migration von Geschäftsprozessen und wurde 2021 gegründet mit einer Niederlassung in München und Weiden. Benjamin Prucker, auch bekannt als „Beeni“, war von Anfang an optimistisch und konnte von seinen Erfahrungen beim Aufbau früherer Startups profitieren.

„Für die Gründung eines Unternehmens empfiehlt es sich immer, eine gute Steuerkanzlei und ein sympathisches Notariat an seiner Seite zu haben“, verriet er in einem offenen Gespräch.

Prucker beschreibt das Unternehmen als ein remote-first Beratungsunternehmen, die mit einem „interdisziplinären Kernteam an einer Vielzahl von sinnstiftenden Projekten für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen“ arbeiten.

Um die Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden weiterhin erfolgreich gestalten zu können,

nannte der Geschäftsführer sein Erfolgsgeheimnis: *„Die Entwicklung und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle.“*

Prucker blickt aufgeschlossen in die Zukunft und möchte die Ekstend am Markt als renommiertes Startup für Beratung der Digitalisierung von Geschäftsprozessen etablieren. Aktuell liegt der Fokus auf der Vergrößerung des Teams vor Ort in Weiden.

„Die Entwicklung und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle.“
Benjamin Prucker

EKSTEND»



Oberpfalz - eine blühende Region mit starker Unterstützungsstruktur

Die Oberpfalz ist ein aufstrebender Standort für Startups, der mit einer starken regionalen Unterstützungsstruktur punktet. Die Vielfalt der Startups in der Region spiegelt den Innovationsgeist und den Unternehmergeist wider. Es ist zu erwarten, dass die Startup-Szene in der Oberpfalz auch in Zukunft florieren wird und damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum regionalen Wachstum leisten wird.

Unterstützung für die Gründung deines Startups findest du auf:

www.o-hub.de

Die Gründung eines Startups als Student kann eine aufregende und lohnende Erfahrung sein. Nutze die Ressourcen, die dir zur Verfügung stehen, und lass dich von Rückschlägen nicht entmutigen. Mit der richtigen Vorbereitung, Unterstützung und Leidenschaft kannst du den Grundstein für dein eigenes erfolgreiches Unternehmen legen.
Gestalte als junges Talent heute deine Zukunft für morgen!